Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für

Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire

ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 43 (1901)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vorausgegangener Desinfektion sollen sie mit andern Leuten in Verkehr treten.

Art. 9. Sämtlichen Bewohnern eines Seuchengehöftes ist bis nach der Schlussdesinfektion das Betreten anderer Stallungen und der Besuch von Viehmärkten und Viehausstellungen untersagt.

Derselben Beschränkung unterliegen die sämtlichen Bewohner eines ansteckungsverdächtigen Gehöftes bis nach Aufhebung des

Stallbannes.

Diese Vorschriften sind nun sehr zu begrüssen. Häufig genug kam es vor, dass namentlich Händler und Metzger trotz Vorhandensein der Blasenseuche in ihren Stallungen über Feld zogen und hausierten, oder Viehmärkte und Viehausstellungen besuchten. Man sah das von jeher nicht gern, und auch das Publikum erhob gelegentlich lauten Protest, aber es fehlte ein gesetzliches Verbot. Sehr angezeigt ist auch al. 2 des Art. 9, und wollen wir nur hoffen, dass diesen so wichtigen Bestimmungen voll und ganz Nachachtung verschafft werde.

Art. 10. Bei Seuchenausbrüchen in Käserei-Schweinestallungen oder in unmittelbarer Nähe der Käserei hat die Abnahme der Milch in besondern, vom Käsereilokal entfernt liegenden Räumlichkeiten und durch Personen, die nicht im Seuchenstall verkehren, zu erfolgen.

Bei grösserer Ausbreitung der Seuche im Bereiche einer Käsereigesellschaft kann überdies der Betrieb der Käserei zeitweise ein-

gestellt werden.

Es ist eine Erfahrungssache, dass die Maul- und Klauenseuche schon oft von den Käsereien aus ihre Verschleppung fand, und wohl mit Grund musste der daselbst sich ergebende Personenverkehr beschuldigt werden. (Schluss folgt.)

Verschiedenes.

Protokoll

über die

ordentliche Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte den 11. und 12. November 1900 in Aarau.

I. Sitzungstag.

Dem lieblichen Städtchen an der Aare, der Hauptstadt des Kantons Aargau, galten diesmal unsere Vereinstage. Wenn, oberflächlich betrachtet, das diesjährige Einladungscirkular eintönige und trockene Sitzungstage versprach, so war diese Befürchtung einigermassen berechtigt; — trotzdem stellten sich bereits am Vorabend eine stattliche Zahl Kollegen ein (65 Mann), die eben dem neu anzubahnenden Werke "Revision der eidgenössischen Vorschriften über Viehseuchenpolizei" als Privat- oder Amtstierärzte ihr lebhaftes Interesse entgegenbrachten. Der programmgemässe Empfang in den Gängen, Vorzimmern und Speisesaal des Hotels z. Wildenmann, das "Grüss dich Gott", "wie geht's und wie steht's", der magenstärkende Imbiss für die so weit her Gepilgerten ... zog sich naturgemäss wieder ein Stündchen über die vorgeschriebene Frist hinaus.

Um 8 Uhr füllte sich der Sitzungssaal, es ertönt das Eröffnungswort des Präsidenten, Herrn Brauchli. Er entbietet herzlichen Willkomm allen denen, welche das Interesse unserer Verhandlungen hieher geführt habe. Er führt die Ursache der Verzögerung der diesjährigen Gesellschafts-Versammlung zurück auf die weitschichtige Arbeit der Viehseuchenkommission, der er für ihre ausdauernde Thätigkeit den wärmsten Dank, gewiss im Namen aller anwesenden Kollegen, ausspricht. Möge, so schliesst das Präsidium seine einleitenden Worte, der Entwurf, wie solcher aus unsern Schlussberatungen hervorgehen wird, bei unsern Bundesbehörden seine berechtigte Würdigung finden! Der Berner tierärztlichen Hochschule, die dieses Frühjahr als veterinäre Fakultät der dortigen Universität angegliedert wurde, bringt er noch herzliche Segenswünsche!

Herr Prof. Dr. Zschokke erhält das Wort, um mit Freude erfüllt, sich eines Auftrages des Vorstandes zu entledigen, indem er im Namen der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte in offizieller Weise heute besonders bewillkommt und beglückwünscht zu seinem 50 jährigen Berufsjubiläum den Kollegen Martin Strebel, Bezirkstierarzt aus Freiburg. Es ist, so fährt Herr Direktor Zschokke fort, keineswegs etwa republi-

kanische Gepflogenheit, dass man in unserer Mitte persönliche Ovationen bringt; aber heute können wir unmöglich tagen, ohne den verehrten Kollegen zu begrüssen, ohne ihm unsere Glückwünsche darzubringen und namentlich ohne ihm Dank auszusprechen für die vielfachen und vortrefflichen Dienste, die er hauptsächlich als Redaktor des Archivs geleistet, die er um die Förderung der Tierheilkunde und für Hebung des Standes gethan hat! Auch in Zeiten des Tiefganges der Veterinärlitteratur hat er nicht die Feder ins Korn geworfen, sondern thatsächlich unser Kind, das Archiv, gerettet. Am heutigen ordentlichen Versammlungstage, den 11. November, am Namenstage des Jubilaren, freut es uns erst recht, den greisen Kollegen in unserer Mitte zu sehen. Der Vorstand der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte hat, früherer Sitte gemäss, sich erlaubt, unserm verehrten Kollegen eine Verdienstmedaille zu stiften, die allerdings, wie alles in unserer Zeit, etwas realistischer in Form und Gepräge ausgefallen ist und eben auch praktischen Zwecken dienen kann, nämlich zum Kredenzen eines guten Tropfen Rebensaftes (silberne Servierplatte). Wenn bei solchem Anlasse, so schliesst der Redner, die Jugenderinnerungen, die Erinnerungen über sein ganzes langes Leben so frisch auftauchen und sich geistig widerspiegeln, dann möge unsern Jubilaren besonders fröhlich und freudig stimmen das Bewusstsein, die Achtung und Liebe und Sympathie seiner Kollegen gewonnen zu haben, wenn er die Widmung erblickt, die da eingraviert ist:

"Die Gesellschaft schweizerischer Tierärzte ihrem "langjährigen treuen Mitarbeiter, Bezirkstierarzt Martin "Strebel von Freiburg, zu seinem 50-jährigen Berufs-"jubiläum, den 11. November 1900."

Der Jubilar Strebel nimmt das Geschenk in Empfang und dankt mit gerührten und tiefbewegten Worten: Im Leben des Tierarztes gebe es, wenn zwar selten, neben dem Ernste des Daseins auch Stunden freundlicher Anerkennung, wie es in diesem Augenblicke ihm zu teil geworden. Sein Bestreben war es immer, seine schwachen Kräfte dem Gedeihen der Gesellschaft zu widmen und sein Wahlspruch bleibe für sie: Vivat, crescat, floreat. Auf die gute Kollegialität, die Schaffensfreudigkeit, die Gedeihlichkeit des Vereins, die Gesundheit der schweizerischen tierärztlichen Gesellschaft leerte er sein Glas!

Vorgehend den Verhandlungen werden als Stimmenzähler bezeichnet die Herren Meyer-Bremgarten und Maillard-Freiburg. Zu Rechnungsrevisoren werden gewählt die Herren Borgeaud-Lausanne und Ruchti-Kerzers.

Zweier verstorbener Vereinsmitglieder, der Kollegen Baltenschwyler-Kloten und Klopfenstein-Thun, wird durch Erheben von den Sitzen ehrend gedacht.

Es erfolgen die Aufnahmen von folgenden 58 Kollegen, die sich grösstenteils auf erfolgtes Cirkular des Vorstandes hin als Mitglieder unserer Gesellschaft angemeldet haben: Aeberhardt - Grenchen, Anderegg - Meiringen, Amherdt - Glis-Brig, Bär-Zürich, Buchmüller-Lotzwil, Beeler-Küsnacht, Cominot-Eienberger - Bière, Guillerey - Pruntrut, Maienfeld, mand - Martigny-Bourg, Hämmig-Schöftland, Halter-Saanen, Höchner-Thal, Henauer-Altnau, Hirt-Dielsdorf, Hottinger-Wädensweil, Huber-Dippishausen, Hübscher-Mellingen, Hüsler-Münster, Jakob-Biel, Jordi-Huttwil, Jost-Sins, Kaspar-Adliswyl, Kiener - Château-d'Oex, Lis-Chur, Leuthold-Thalweil, Merz-Zürich, Mäder-Bazenhaid, Muri-Boudry, Meier-Heiden, Meyer-Kloten, Notter-Zug, Sandoz-Neuchâtel, Salvisberg-Tavannes, Sulger-Le Locle, Schwarz-Zürich, Scherrer-Wattwyl, Schönenberger-Bütschwil, Treichler-Oerlikon, Tschudi-Zürich, Tgetgel-Samaden, Vital-Sent, Villiger-Auw, Wanner-Schleitheim, Wapf-Wängi, Wyssmann-Neuenegg, Weber-Schwyz, Wüger-Zürich, Wälchli-Neuenstadt, Wenger-Bern, Wick-Mels, Zollinger-Egg, Schwyter-Siebnen, Pulver-Aarberg, Dr. Wilhelmi-Muri, Bolliger-Zürich, Kempf-Altdorf, schliesslich Walter-Biondetti-Basel.

Betreffend zweier weiterer Aufnahmen hat der Vorstand Erkundigung einzuholen und nächstes Jahr Bericht und Antrag vorzulegen. Herr Prof. Ehrhardt relatiert über ein Cirkular, das von verschiedenen Vereinen und Verbänden ausgehend das eidgenössische Lebensmittelpolizeigesetz bezw. die raschere Inangriffnahme des Gesetzes von Seite der Bundesbehörden betrifft. Einem Antrage Prof. Hirzels, in Sachen nichts mehr zu thun, da unsere Gesellschaft früher in genannter Materie einlässlich Stellung genommen, wird beigepflichtet.

Herr Kollege Gillard-Locle, als Abgeordneter an dem Tierärztekongress in Paris anlässlich der Welt- und Pferdeausstellung, ist bereit, hierüber zu referieren. Da jedoch sein Referat zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde und solches in einer landwirtschaftlichen Zeitung im Drucke erscheint, so kann nach des Referenten freundlich zuvorkommendem Antrage unsern Gesellschaftsmitgliedern der gedruckte Bericht in Separatabzügen zugestellt werden.

Als nächstjähriger Versammlungsort wird mit grossem Mehr Basel bezeichnet, nachdem Herr Schlachthausverwalter Siegmund daselbst die Gesellschaft hiezu in freund-kollegialer Weise eingeladen.

Die Kollegen Weder-Einsiedeln, Furger-Buchs und Bieler-Lausanne entschuldigen ihre Abwesenheit schriftlich.

Mittlerweile ist der Zeiger der Uhr um ein Erkleckliches vorwärts geschritten; erst gegen 10 Uhr konnte der Referent der Spezialkommission über Viehseuchenpolizei, Herr Professor Hess, beginnen. Etliche Tage vor der heutigen Versammlung ist den Mitgliedern der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte eine zweite gedruckte Broschüre zugekommen, enthaltend die "Abänderungsanträge zum Kommissionalbericht betreffend die Revision der Viehseuchen-Gesetzgebung der Schweiz", vom Referenten, Herrn Prof. Hess, systematisch zusammengestellt und zwar aus den eingereichten Anträgen der Sektionen Zürcher, Berner, centralschweizerischer, Basler, st. gallisch-Appenzeller, Aargauer, Thurgauer und waadtländischer Tierärzte, nebst den Anträgen der Spezialkommission.

Bis gegen die Geisterstunde zu dauerten die Verhandlungen, die mancherlei pro und contra zu Tage beförderten. Auf Antrag des Referenten erfolgte der gerne und einstimmig acceptierte Schluss des geschäftlichen Teiles des ersten Sitzungstages.

Es lichteten sich die Scharen im Saale, — Rendez-vous-Orte "Ochsen", "Löwen" etc. konnte man hören; der gemütliche Teil durfte wohl auch noch zum Ausbruch kommen! Und als sich der Schwarm verlaufen hat um die mitternächtige Stunde, da sammelte sich im "Wildenmann" auch noch eine Tafelrunde ... Spät war's, als die sich trennten; doch soll auch andernorts die alte Burschenherrlichkeit den würdigen Schluss des Tages gezeitigt haben! —

II. Sitzungstag.

Der regnerische Martinstag hatte die Söhne Veterinarias etwas lange in Morpheus' Arme gebettet; langsam kamen sie aus den verschiedenen Quartieren hergepilgert. Die auf punkt 9 Uhr angesetzte Sitzung duldete nolens volens noch das akademische Viertel in doppelter Auflage. Endlich haben die Herren in den Grossratslogen Platz genommen; die Glocke des Präsidenten fordert das bekannte Silentium.

Herzlichen Willkommgruss entbietet Herr Brauchli den Anwesenden und besonders der Abordnung der hohen Regierung des Standes Aargau und der Stadt Aarau. Das Präsidium hält in seiner Eröffnungsrede einen kurzen geschichtlichen Überblick über unsere Gesellschaft und ihr Archiv: Die Verhandlungen unserer Gesellschaft sind in zwei grossen Foliobänden auf die Jahre 1813—1853 niedergelegt. Es war der geniale Arzt Dr. Carl Stadlin von Zug, der wegen Auftreten von Tierseuchen die Gründung eines tierärztlichen Vereins durchführte und in den ersten Jahren präsidierte. In den Fünfzigerjahren beginnt die Periode des Einschlummerns der Gesellschaft, und erst mit dem Jahr 1881 beginnt die zweite Periode der Thätigkeit der Gesellschaft schweizerischer Tier-

ärzte. Der heutige Mitgliederbestand beträgt 317; dazu gesellen sich weitere 12 Ehrenmitglieder.

Herr Prof. Hess erhält nun wieder das Wort, um als Referent der Spezialkommission für Viehseuchenpolizei mit seinen Erörterungen fortzufahren. Das schneidige knappe Vorbringen der einzelnen Thesen, die kurze sachliche Begründung dazu, das Beherrschen der gesamten Materie von Seite des Referenten, in tadelloser Art und Weise, ermöglichten wohl einzig, dass dieses weite Gebiet über eidgenössische Viehseuchenpolizei bis mittags 1 ½ Uhr beendigt werden konnte. Der Schlussantrag des Referenten, das Resultat der heutigen Beratung mit den ersten beiden Broschüren zu bereinigen, den daraus resultierenden Bericht abermals drucken zu lassen und mit einem Begleitschreiben den Bundesbehörden zu übermitteln, wird gutgeheissen.

Diese bereinigte dritte Broschüre wird den Gesellschaftsmitgliedern gratis zugestellt, andern Interessenten gegen eine Gebühr erlassen. Einigen Mitgliedern der Bundesversammlung, die specielles Interesse an unsern viehseuchenpolizeilichen Fragen finden, soll die Broschüre gratis übermittelt werden. Herr Prof. Hess besorgt den von ihm gestellten Schlussantrag.

Über das Gesellschaftsvermögen inklusive Druckkosten des Archivs relatiert der eine Rechnungsrevisor, Herr Borgeaud. Die Prüfungskommission anerkennt die Rechnung als richtig und empfiehlt solche der Genehmigung.

I	die Einnal	hmen	betra	igen		 	Fr.	4479.	81	
	" Ausgal	ben	77			 	77	3375.	41	
A	ktivsaldo	per	Ende	Februar	1900	 	Fr.	1104.	40	
	77	77	70	77	1899	 	77	2109.	75	
8	omit Rüc									

Diesen Rückschlag bewirkten der Druck der Broschüren und die diversen Sitzungen der Viehseuchenkommission.

Es war 2 Uhr geworden, als sich gegen 75 Teilnehmer zum Bankette ins Hotel z. Wildenmann einfanden. Da war für die leiblichen Bedürfnisse bestens gesorgt; aber auch geistige Genüsse würzten in regelmässigen Intervallen die nicht mehr enden wollenden Rundgänge der Servierplatten.

Den Reigen der Toaste eröffnete Herr Landammann Fahrländer als Vertreter des Regierungsrates. Er bewillkommte die Gesellschaft schweizerischer Tierärzte auf Aargauer Boden und gab der Freude Ausdruck, dass diese schweizerische Gesellschaft das Städtchen Aarau als Zusammenkunftsort auserwählt habe. Die veterinär-polizeilichen Angelegenheiten seien zwar nicht sein Gebiet, eine terra incognita für ihn (der Sanitätsdirektor war wegen Krankheit verhindert, zu erscheinen). Die Bestrebungen, die unsere Gesellschaft suche und gerade an den heutigen Verhandlungen deutlich bekundet habe, müsse auch derjenige begrüssen, der in die Materie nicht eingeweiht sei. Die Behörden mögen nur wünschen, dass unsere verdankenswerten Bemühungen von Erfolg gekrönt sein mögen. Auf das hin leere er sein Glas!

Herr Stadtammann Schmid, als Vertreter des Gemeinderates Aarau, bemerkt einleitend, dass der siebenköpfige Gemeinderat ihrer Stadt auch Mitglieder zähle, die in landwirtschaftlichen oder speciell tierärztlichen Fragen richtige Laien seien. Und da habe man dann einen von denen abgeordnet, die man glaube überallhin stellen zu können, und eben ihn als Fürsprecher hieher gesandt! Er entbietet den Gruss der Stadt und freut sich wie sein Vorredner, dass wir in Aarau zusammengekommen.

Sie repräsentieren, so fährt Herr Schmid fort, ein gutes Ferment zum fortschrittlichen Arbeiten auf ihrem Gebiete. Erstaunt sei er gewesen, wie die heutigen Tierärzte nicht bloss salva venia mit dem Vieh zu reden verstehen, sondern auch mit den parlamentarischen Formen vertraut seien. Er bringt seine Glückwünsche unsern Bestrebungen, denen sein Hoch gilt!

Herr Prof. Dr. Guillebeau, unser Vizepräsident, dankt vor allem der so herzlichen Aufnahme in den wunderschönen Gefilden Aargaus. Ein schönes Stück Land sei der Kanton Aargau nicht einzig etwa wegen jenem bekannten Liede "Und im Aargau sind zwei Liebe", sondern besonders in Bezug auf Land und Leute überhaupt. Er trinkt ein Erkleckliches auf das Wohl der obersten Behörde dieses Landes und der Stadt Aarau! Im weitern bringt er noch den Toast aufs Vaterland, auf das Land mit seinem viersprachigen Volke, das sich trotzdem gut verstehe und die idealen Zwecke verfolge auf dem bescheidenen Gebiete, das uns zugewiesen. Es lebe hoch unser Vaterland! Rauschender Beifall wird jeweils den Rednern gezollt.

Freund-kollegialische Grüsse von unserm landesabwesenden Kollegen Theiler aus Pretoria mit der Mitteilung, dass es solchem wiederum gut ergehe, überbringt Herr Prof. Hirzel.

Herr Kantonstierarzt Meyer-Bremgarten begrüsst namens der Aargauer Tierärzte die zahlreich erschienenen Kollegen. Wie wir Tierärzte die früher so gefürchteten Seuchen (Rinderpest, Lungenseuche) zu tilgen vermochten, so mögen wir auch jetzt an Hand unserer diesbezüglichen Arbeit der so gefürchteten Maul- und Klauenseuche Meister werden. Diesem Gelingen gilt sein Hoch.

Herr Prof. Hess-Bern schildert als Statistiker in launiger Weise eine schweizerische Statistik, wobei er mittelst photographischer Aufnahmen von den schönsten Dorf-, Amt- und Kantonskühen die berühmte Bundeskuh herauskriegt. Dieser nun Sorge zu tragen, sei unsere heilige Pflicht, und dafür hätten wir unser heutiges Werk geschaffen, das aus der scientia und amicitia unserer Gesellschaft hervorgegangen, denen beiden er sein Hoch bringt!

Herr Statistiker Näf-Aarau bringt einen Toast auf die vorwärts geschrittene veterinäre Wissenschaft, die andern Wissenschaften ebenbürtig geworden sei. Sein Hoch gilt der Veterinaria!

Bei dieser reichlichen Abwechslung der geistigen und leiblichen Genüsse, die beim Auftauchen der bekannten Ehrenflaschen den Culminationspunkt anzunehmen drohten, da ertönte viel zu früh der Glockenschlag der Abschiedsstunde. Wenn es am schönsten wird, dann muss man gehen! — mich ruft ein Geschick von den Freunden hinweg, drum nochmals ergo bibamus ...; — dem Wiedersehn in Basel galt das letzte Gläsergeklirr! Gruppenweise verschwinden die Söhne Veterinarias auf den dahinschnaubenden Dampfrossen, bis sich schliesslich auch noch diese Schar atrophiert auf das alleinbleibende "Ich", das inzwischen glücklich bei seinen Penaten angekommen ist.

Die Tage in Aarau behalten wir in bestem Andenken!

Der Aktuar:

Der Präsident:

J. Brauchli.

Aus dem Jahresbericht der Tierarzneischule Zürich pro 1900.

Aus der amtlichen Berichterstattung über das Schuljahr 1900 dürften folgende Darstellungen einiges Interesse finden:

Die Veterinärschule Zürich wurde im Winter 1899/1900 von 50, im Sommer 1900 von 36 Studierenden besucht.

Vier Hauptlehrer und fünf Hülfslehrer erteilten den Unterricht.

Als Unterrichtsmaterial kamen total 9093 Objekte zur Beobachtung.

Stationäre Klinik 1007 Pferde, 29 Rinder, 559 Hunde, 17 Katzen und 6 andere Tiere, total 1618.

Konsultatorische Klinik 2703 Pferde, 49 Rinder, 3 Ziegen, 1026 Hunde, 178 Katzen, 30 Vögel, 7 andere Tiere, total 3996.

Ambulatorische Klinik 930 Pferde, 892 Rinder, 25 Kälber, 122 Schweine, 12 Ziegen, 67 Hunde, 5 Katzen, 5 andere Tiere, total 2058.

Seuchen: 17 Rinder, 2 Pferde, 3 Ziegen, 310 Schweine, total 332.

Patholog. Institut: 312 Tierkadaver, 346 Organpräparate und 431 Milchproben, total 1089 Objekte.

Nach Tiergattungen und Krankheiten geordnet ergeben sich folgende Tabellen:

I. Interne Klinik.

a) Krankheiten des Pferdes.

Bezeichnung der Krankheit	Zahl der Pferde	geheilt	gebessert	ungeheilt	getötet	gestorben
A. Chirurg. Klinik.						
I. Krankheiten der Augen.						
Lipom a. d. Orbita	1 5 1	1 3	1 1	1		
II. Krankheiten der Zähne.						
Zahncaries	1 4 1	1 3 1		1		
III. Anderweitige Krankheiten v. Kopf und Hals.						
Genickbeule . Kieferhöhlenkatarrh . Kieferfistel Fraktur des Unterkiefers Keilbeins Polyp in der Nasenhöhle Abscess im Kehlkopf Warzen am Maul Diverse Wunden	1 3 1 1 1 1 1 4	1 1 1 1 1	1	1	1	1
IV. Krankheiten des Rumpfes.						
Quetschung, Abscess am Widrist , , , Kamm Lendendruck Gurtendruck Warzen an diversen Stellen Bugbeulen Abscess an der Brust	54 10 2 3 5 7	50 9 2 3 7	2		4 1	
Phlegmonen Decollement Wunden und Kontusionen Risswunden Bauchhernie Flankenfistel Ascomykom am Schlauch	1 5 3 1	1 1 4 3 1	1			
Fistel auf der Kruppe	1 2	1 2				
Übertrag	125	107	7	4	6	1

	der Pferde	geheilt	gebessert	ungeheilt	getötet	gestorben
Übertrag	125	107	7	4	6	1
V. Krankheiten d. vord. Glied- masse.						
Lähmung des Achselgeflechtes " Nerv. radialis " suprascapul. Fraktur des Armbeins Stollbeulen Sturzwunden Sehnenentzündung Sehnenscheidenentzündung Sehnenscheidenentzündung Subfascialer Abscess Distorsion des Fessel-Krongelenks Fraktur des Fesselbeins Fissur des Kronbeins Exostose am Vorderfessel Schalen und Leisten Zwanghuf Nageltritte Hufknorpelverknöcherung Hufabscess aus Vernagelung Hornspalte Steingallen Podotrochilitis Hufknorpelfistel Hufentzündung Hufbeinsenkung Schlagwunden Strickwunden Phlegmonen Wunden und Decollement	1 1 3 1 4 21 10 22 6 1 3 1 1 2 30 7 13 8 12 6 7 8 2 14 1 4 2 6 12	2 20 6 19 3 1 3 1 2 26 5 12 4 11 4 5 5 2 12 4 11 4 12 6 11 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12	1 1 1 1 2 1 1 1 2 1 1 3 2 1 2 1 1	1 2 2 2 1 1 1 1	1 1	
VI. Krankheiten der hintern Gliedmassen. Risswunden an den Hinterbacken Gonitis Kniescheibenluxation Spathlahmheit Sprunggelenksankylosis Perforierte Sprunggelenkswunde	6 9 1 53 2 2	6 7 46 1 2	2 1 5	2 1	2	

Bezeichnung der Krankheit	Zahl der Pferde	geheilt	gebessert	ungeheilt	getötet	gestorben
Sprunggallen Kappen Sehnenentzündung Sehnenscheidenverletzung Sehnenzerreissung Decollements und Abscesse Wunden und Phlegmonen Fraktur des Unterschenkels Schlagwunden Fesselentzündung Schalen Manken Krontritte Nageltritte Strahlkrebs Hufabscess aus Vernagelung Hornspalt und Hornsäule Hufknorpelfistel Ballenentzündung	409 2 3 3 1 1 8 19 1 21 4 4 4 4 32 5 6 2 2	337 1 1 2 1 8 17 19 3 2 4 2 25 1 6 1 2 2	38 1 1 1 1 1 2 2 1	20 1 1 1	12 1 2 4 2	1
VII. Verschiedenes.						
Kastration von Hengsten	538	$\frac{6}{439}$	51	25	22	1
B. Medizin, Klinik,					•	
1. Seuchen. Druse	5 30 23 33 2	5 27 23 33		The second secon	2	3
2. Intoxikationen. Hämoglobinämie	34 3 2 15	19 2 1 8	1 3	1	11 1 3	1
Krankheiten d. Respirations- organe. Ingina	10 1	7	3			
Übertrag	158	126	7	1	17	

Bezeichnung der Krankheit	Zahl de r Pferde	geheilt	gebessert	ungeheilt	getötet	gestorben
Übertrag Pfeiferdampf Bronchitis Dampf Lungenblutung Lungenödem Pleuritis Krankheiten d. Cirkulations-	158 2 5 2 1 1 1	126 4 1 1	7	1 2 2	17	7
organe und des Blutes. Allgemeine Schwäche	1 8 1 1		4	1	1 2	2
organe. Stomatitis pustulosa	1 5 2 161	1 4 2 150			1 11	
Parenchym. Mastitis	1 1 10 2 1	1 10 2 1		-1		
8. Krankheiten des Nervensystems. Fetanus	4 2 4 1	1		3	1 1 1	
9. Krankheiten der Haut. Ekzem	5 1 2 1	4 1 2 1	1			
In Verpflegung, Beobachtung, Gesund- heitszustand, Dienstrauglichkeit etc.	385 84 469	312	13	10	36	1

Hunde. I. Seuchenkrankheiten. Staupe der Hunde. Infektiöse Gastro-Enteritis II. Vergiftungen. III. Krankheiten der Respirations- und Cirkulationsorgane. Kehlkopfkatarrh Pneumonie Wassersucht Bronchitis Herzneurose Lungenemphysem IV. Krankheiten d. Verdauungsorgane. Darmentzündung Bandwürmer Ascariden Verstopfung	34 13 2 8 4 4 5 1 1	15 2 1 3 2 2 10	talessed 4 1 2 1	ungeheilt 1	gestorben 1	
I. Seuchenkrankheiten. Staupe der Hunde. Infektiöse Gastro-Enteritis II. Vergiftungen. III. Krankheiten der Respirations- und Cirkulationsorgane. Kehlkopfkatarh Pneumonie Wassersucht Bronchitis Herzneurose Lungenemphysem IV. Krankheiten d. Verdauungsorgane. Darmentzündung Bandwürmer Ascariden Verstopfung Magen-Darmkatarrh Durchfall Prolapsus ani V. Krankheiten der Harn- und	13 2 8 4 4 5 1 1	2 1 3 2 2	4		9 1 1	
Staupe der Hunde	13 2 8 4 4 5 1 1	2 1 3 2 2	4		9 1 1	
II. Vergiftungen. III. Krankheiten der Respirations- und Cirkulationsorgane. Kehlkopfkatarrh Pneumonie Wassersucht Bronchitis Herzneurose Lungenemphysem IV. Krankheiten d. Verdauungsorgane. Darmentzündung Bandwürmer Ascariden Verstopfung Magen-Darmkatarrh Durchfall Prolapsus ani V. Krankheiten der Harn- und	2 8 4 5 1 1	1 3 2 2	1		1 1	
III. Krankheiten der Respirations- und Cirkulationsorgane. Kehlkopfkatarh Pneumonie Wassersucht Bronchitis Herzneurose Lungenemphysem IV. Krankheiten d. Verdauungsorgane. Darmentzündung Bandwürmer Ascariden Verstopfung Magen-Darmkatarrh Durchfall Prolapsus ani V. Krankheiten der Harn- und	4 5 1 1 14 14	2 2	1		1	
organe. Darmentzündung	14	10				
V. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.	4 11 14 3 1	14 4 10 13 3 1	1	1	1	
Nephritis Blasenlähmung Blasenruptur Metritis Scheidenpolyp Scheidenvorfall Vorhautkatarrh Drchitis Paraphymosis Geburt Kastration & Tiere	4 1 1 2 1 1 6 1 1 5 49	2 2 1 6 1 1 3 25 45		1	1 1 2 2 4	1

	100	Ausgänge						
Krankheit	Zahl der Tiere	geheilt	gebessert	ungeheilt	gestorben	getötet		
Übertrag	231	166	17	4	32	11		
VI. Krankheiten der Nerven und Muskeln.								
Kieferlähmung	1 1 5 2 1 1 8	2 1 4	4		1 1 1			
VII. Hautkrankheiten.								
Verschiedene Formen von Ekzem Acne Sarkoptesräude Fetträude Auss. Ohrwurm Blutohr Parasiten auf der Haut	107 3 32 8 17 4 1	87 3 18 6 15 3 1	12 6 1 2 1	5	2			
VIII. Augenkrankheiten.								
Entropion Conjunctivitis Pterygium Dermoidcysten Augenlidwunde Fraumat. Keratitis	6 5 1 2 1 1	6 4 1 2 1 1	1	1				
IX. Diverses.								
Neubildungen verschiedener Natur Phlegmonen, Quetschungen Decollements Wunden an verschiedenen Körperstellen Kropf Abscesse an verschiedenen Stellen Gonitis Gelenkentzündung Entzündung der Zwischenklauenfalten Schwanzgeschwür Frakturen Beobachtung und Verpflegung	10 12 2 47 10 13 3 4 8 4 8 27	7 11 2 42 4 13 1 2 6 1	1 2 2 1 1 1 2	1 1 1 1	3 3 1			
Total	559	412	54	18	45	3		

				Zahl		. Aı	ısgän	ge	
Krankheit		der	geheilt	gebessert	ungeheilt	gestorben	getötet		
Katzen.									
Räude				 8 1 3 1 1 1 1 1 1 1 7	4 3 1 1 1 1 1 11	2	1	1 1 1	
Verschiedene Ti	ere								
Schaf (f. Anatomie) Eber (Kastration) Affe (Schwanzgeschwür) . Hahn (Diphterie) Esel (Verpflegung) Pfau (Diarrhöe)			:	 1 1 1 1 1 1 1 6					

	(3)	F	Rir	ide	ap				
	0)								
								de	Zahl er Tiere
Gelber Galt .									1
Blasenseuche.									1
Fluor albus .		3							1
Tuberkulosis .									4
Pockenimpfung									1
Kastration									10
Samenstrangver	die	kur	ıg						1
Geburt									1
Gerichtliche Ur	nter	suc	hu	ng					3
Klauengeschwü									1
Actinomykosis							10		1
Nabelbruch .								1.5	1
Mastitis									1
Warzen									2
									29

II. Consultatorische Klinik.

Pferde.	Transport 1290
Seuchen:	Lahmheiten:
Druse 13 Pferdestaupe 3 Blutfleckenkrankheit 3 Croup. Pneumonie 19 3	Knochenkrankheiten 132 Spatlahmheiten 97 Schulterlahmheiten 18
Blutkrankheiten 15 1	lenke, Sehnen,
Krankheiten der Brust- organe:	Sehnenscheiden und Bänder 224 471
Obere Luftwege 56 Lunge 64 Herzkrankheiten 11 13	Hufkrankheiten: Hufentzündungen, Abscesse 173 Mech. Verletzungen
Krankheiten der Verdauungsorgane: des Kauapparates 306 des Magens und	des Hufes 175 Steingallen 21 Nageltritte 97 466
Darmes 107 Kolik 56 Darmparasiten 18 48°	Muskel-u. Haut- verletzungen: Wunden und Quetschungen 344
Intoxikationen (inkl. Haemoglobinurie, Muskelrheumatismus) 19 Infektionen:	Decollement 18 Chirurg. Fälle (Operationen etc.) 38 400
Phlegmone, Abscesse 187 Prodromalfieber 27 23:	
Krankheiten der Geschlechtsor- gane 28 28	apfels 52 Krankheiten der Umgebung 24 76
Krankheiten des	Rinder.
Nervensystems: Gehirn 23 Rückenmark 1 periphere Nerven 19 43	Verdauungskrankheiten 2 Geschlechtskrankheiten 33 Tuberkulosis 3
Hautkrankheiten (Mauke, Herpes, etc.) 110 110	Untersuchung betr. Gesundheit 9 Klauenleiden 2 49
Neubildungen 40 40	
Untersuchungen	Ziegen.
(betr. Kauf, Alter, Gesundheit etc.) 165 163	Verdauungskrankheiten 2 5 Kastration (männlich) 1 3
1290	2755

Transport 27	755		sport	3616
Hunde.		Pfotenleiden:	71	71
Krankheiten der Respirationsorgane 66 Cirkulationsorgane 4		Untersuchungen: betr. Gesundheit, Kar etc.	uf 80	
Harnorgane 3		betr. Alter	14	94
Geschlechtsorgane 29 Verdauungsorgane 97	,	Katzen.	00	
des Nervensystems 64 2	263		60	
Seuchen: Staupe 78		Geschlechtskrankheiten Verdauungskrank-		
inf. Gastro-enteritis 23			51	
	17	Respirationskrank- heiten	10	
Augenkrankheiten:			13	178
Krankheiten des Aug- apfels 19 Krankheiten der Umge- bung 19	38	Vögel. Huhn: Verdauungskrank-		
Ohrenkrankheiten:		heiten	5	
Ohrwurm 32	57	Diphtheritis Tuberkulose	6	23
Hautkrankheiten: Räude 50	32	Taube, Tympanitis Kanarienvogel, Fraktur Krähe, Fraktur	1 5 1	7
Knochenkrank- heiten: 14	04	Kaninchen: Tumor in der Bauch-	1	
Gelenke und	37	höhle Lange Schneidezähne Kastration	1 2	4
Verwundungen:		Eichhorn, Lähmung	1	
äussere 113		Affe, Schweifwunde	1	
innere 4 1	17	Schwein, Rotlauf	1	3
Transport 36	16			3996
		rische Klinik. Pferd.		
	eIII			41
I. Medizinische Fälle.		Pferdestaupe Malignes Oedem		1
1. Infektions- und Intox	i -	Tetanus		2
kationskrankheiten.		Haemoglobinnemie		17
	21	Rehe		11
Brustseuche (croup. Pneumonie) Prodromie	26	Muskelrheumatismus Polyartritis		1

	1	42	
2. Krankheiten der Re- spirationsorgane:		Ladendruck Zahncaries	6
Angina, Kehlkopfkatarrh Pfeifferdampf	26	3. Krankheiten des Hals und Rumpfes:	ses
Strengel Bronchitis	33	Kropf Rippenbruch	1
Dampf Lungengangrän	5 1 1	Beckenbruch Kamm- und Widristdrücke	1 17
Pleuritis 3. Krankheiten des Cir-	1	Bugbeulen und Bugdrücke 4. Krankheiten der Ex-	5
kulations apparates und des Blutes:		tremitäten:	00
Herzfehler Obliteration der Schenkelarteri	1 e 1	Wunden und Abscesse Quetschungen u. Decollements	28 26
Anaemie (perniciöse) Marasmus senilis	5 2	Rotlauf und Phlegmonen Hautausschläge und Manken	36 26
4. Krankheiten d. Ver-		Perforierende Gelenkwunden Muskel- und Sehnen-	2
dauungsorgane: Inappetenz	5	zerreissungen Schlagwunden	4 10
Magen-Darmkatarrh Kolik	16 51	Schulterlahmheit Stollbeulen	9 4
5. Krankheiten der Ge- schlechtsorgane:		Sehnenentzündung Sturzwunden	18 5
Untersuch. auf Trächtigkeit Kastration	3	Gonitis Spate	3 17
6. Krankheiten des		Fessel- und Sprunggallen Knieschwämme	14 2
Nervensystems: Gehirnentzündung	3	Kniegelenksluxation Sehnenscheidenentzündung	3
Dummkoller 7. Diverses.	7	Strickwunden Streifwunden	12
Untersuchung wegen Kauf " Gesundheit	32 9	Krontritte Krongelenkdistorsionen	6 21
Total der mediz. Fälle	359	Fesselentzündung Schalen	13 23
II. Chirurgische Fälle.		Hufknorpelverknöcherung Podotrochilitis	7 4
1. Krankheiten der Augen:		Hornspalte Steingallen	6 8
Conjunctivitis Keratitis	1 6	Hufentzündung Vernagelung, Hufabscess	25 25
Period. Augenentzündung	1	Nageltritt Strahlfäule und -Krebs	23
2. Krankheiten der Zähne u. Kiefer:	100	Defekte und fehlerhafte Hufe	6
Zahnspitzen	103	Total der chirurg. Fälle	520

	14	13	
R. B	ein	n Rind.	
		Knötchenausschlag	6
I. Medizinische Fälle.		Cervixverschluss	30
1. Seuchen.		Scheidenkatarrh	5
Blasenseuche	6	Fluor albus	27
2. Infektions- u. Intoxi-			
kationskrankheiten.		Nichtatrophie d. gelben Körper	23 56
	26	Ovarial cysten	50
Aktinomykosis	6	Retent. secund., wovon 3 mit	
Tetanus	1	metastat. Sprunggelenksent-	90
Aphtenseuche	3	zündung Metritis	29
	18		2
	22	Puerperalsepticaemie	5
3. Krankheiten der Re-		Prolapsus vaginae " uteri	2
spirationsorgane:		Geburten	26
Akute Bronchitis	1	Abortus	7
		Trächtigkeitsuntersuchung	38
4. Krankheiten des Cir-		Kastration	2
kulationsapparates und			-
des Blutes:		8. Krankheiten der Milch-	
Traumat. Perikarditis	1	drüse:	-
Anaemie	7	Euterfurunkel und -Pocken	7
Marasmus senilis	2	Katarrhal. Mastitis	11
5. Krankheiten d. Nerven:		Parenchym. Mastitis	25
Rückenmarkslähmung	1	Sept. Mastitis	10
Genickkrampf	1	Gelber Galt	16
Festliegen vor und nach der		Zitzenstenose	
Geburt	2	Zitzenentzündung	5
Epilepsie	1	Agalactie	3
Coenurus cerebralis	2	Euterödem Milchfehler	1
6. Krankheiten der Ver-			,
dauungsorgane:		9. Diverses:	000
Kappenzähne	1	Für d. Versicherung untersucht 1	
Alveolarperiostitis	1	Auf Seuchenfreiheit " 11 Sta	
Fremdkörper im Schlund	3	Tuberkulinimpfungen	60
	37	Strangulation	2
Lecksucht	2	Papilomatosis	3
Akut. Darmkatarrh	7	Ekzem	9
Chron.	6	Total der mediz. Fälle 7	702
Kolik	4		
Tympanitis	8	II. Chirurgische Fälle.	
Peritonitis	3	Klauengeschwüre	45
	12	Lose Wände, Klauenabscesse	54
7. Krankheiten der Harn-		Klauenentzündung	25
und Geschlechtsorgane:		Panaritium	5
Nephritis	3	Keratitis	1

	1.	11	
Hornzapfenbruch Abscess am Kiefer Quetschungen u. Decoller	3 1 ments 9	Buggelenksentzündung Kniegelenksentzündung Fesselverstauchung	4 3 1
Abscess an der Brust Beckenbruch	1	Total der chirurg. Fälle	151
C.	Kleiner	e Haustiere.	
1. Kälber.		Grauer Staar	1
Kastration	13	Blutohr	1
Nabelabscess	3	Ohrwurm	2
Pneumonie	1	Kropf	1
Polyartritis	8	Kehlkopfkatarrh	2
2. Schweine.		Gastro-Enteritis	12
Kastration	119	Ascites	2
Rotlauf	112	Wunden, Quetschungen	12
Tuberkulosis	2	Hautausschläge	8
Mastitis	1	Carcinomatosis	2
Osteomalacie	1	Fettsucht	1
Geburt	1	Rachitis Gelenkrheumatismus	2
Prolapsus uteri	1	Geburt	1
		Beinbruch	1
3. Ziegen.	4		
Pansenparese Geburt	4 2	5. Katzen	4
Tetanus	1	0. 7:	
Gehirntuberkulosis	1	6. Diverses.	
Flankenbruch		Durchfall	1
Bauchbruch	1 1	Papagei Tuberkulosis	1
Mastitis	1	Zebu, Indigestion	1
4. Hunde.		Hirsch, Vergiftung	1
Keratitis	1	Total	215

Monate	Besuche	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Ziegen	Hunde	Katzen	Diverses	Total der Patienten
Januar	240	58	74	2	7		8	_	1	150
Februar	230	108	68	2	1	1	6	100	-	186
März	238	93	79	4	-	2	4	-	_	182
April	229	92	74	1	3	2	3	-		175
Mai	219	81	100	3	-	3	5		-	192
Juni	200	67	52	-	-	-	1.	-	1	121
Juli	220	52	68	3	10	-	10	-	-	143
August	265	112	90	1	2		7	- 5	2	219
September	168	35	56	12	29	1	2	-	_	123
Oktober	215	50	60	3	40	2	5	-	- 1	161
November	247	147	105	3	30	1	5	1	-	291
Dezember	212	35	65	3	-	-	11		-	114
	2683	930	892	25	122	12	67	5	5	2057

Amtlich konstatierte Seuchen im Bezirk Zürich. 1900.

Monat	Blasenseuche	Lungen- seuche	Rotz	Rotlauf	Schwei- neseuche
Januar	1 St. 1 R.	_		2	10
Februar		_	-		12
März	2 St. 2 R.	_	4	1	32
April	2 St. 13 R. 3 Z. 1 Schw.	_	_	3	34
Mai	_	_		3	17
Juni	_	_		2	36
Juli	_	1	_	19	33
August		_		4	14
September .			_	4	12
Oktober	_	_	_	4	29
November			_	6	15
Dezember		-	2	2	15
	5 St. 16 R. 3 Z. 1 Schw.	1	2	50	259

Zusammenstellung

der an grossen Tieren ausgeführten grösseren Operationen.

Bezeichnung der Operation		Narkose		
Bezeichnung der Operation	Zahl d. Tiere	mit	ohne	
Trepanation der Stirn- und Kieferhöhle	3	3		
Operation der Genickfistel	1	1		
Extraktion von Backzähnen	5	2	3	
Operation einer Kieferfistel	1	1		
" von Abscessen und Fisteln am Kamm	9	9		
W:1:	40	40	177	
Exstirpation der Aryknorpel bei Rohren	2	2		
Öffnan von Rughaulan	7	7		
Öffnen von Bugbeulen	6	6		
Stuten mit Nymphomenia	10	0	10	
" Stuten mit Nymphomanie			10	
" " Kühen	10	1	10	
Operation eines Nabelbruches beim Rind	1	1	1	
Spalten einer Flankenfistel	1	1		
Eröffnung von Decollementgeschwülsten		3	1 5	
Nähen von grösseren Wunden		6	8	
Ziehen von Haarseilen	6	4	2	
Exstirpation von Geschwülsten	8	7		
" Warzen an verschiedenen Stellen .	9	9		
Operation von Abscessen, Wunden und Fisteln	11	10		
Neurotomie am Nerv. tibialis und Nerv. peroneus .		48	13	
" " " tibialis		6		
" " " medianus		27		
" " " plantaris	37	37		
Eröffnen von Stollbeulen		2		
Operation einer Samenstrangverdickung beim Rind		1	1000	
Offnen von Kappen und Sprunggallen	4	4		
Operation von Krontritten		2	198	
Javartoperation	4	4		
Operation von Nageltritten	17	17		
" Hufabscessen aus Vernagelung	9	6		
" Hornspalten	7			
" Hornspalten	5	5	1.5	
Gross'sche Operation von Rehhufen	2		135	
Operation von Zwanghuf, Abtragung der Wand	5		135	
" " eiternden Steingallen		6	1 38	
, einer Hornsäule	1	1	1111	
Perforierendes Punktfeuer bei Sehnenverdickungen .		3		
Operation eines Klauengeschwüres	1	1		
	341		5	
	341	282		

Das pathologische Institut.

Krankheiten	Präparato	Pferde	Rinder	Schweine	Hunde	Katzen	Hühner	Andere Tiere
· Seuchen.								
Rotz	+2 -4	1						
Milzbrand	+16 -46							
Wut	1							
Rauschbrand	+1 -1							
Maul- und Klauenseuche	1		1					
Rotlauf	+6 -5			1				
Schweineseuche	+14							1 Kaninchen
Druse Staupe der Hunde Bösartiges Katarrhalfieber Hundeseuche (Gastritis) Hühnercholera Hühnerdiphtherie Milbeneroup Croupöse Enteritis	1 1	2			24	8	14 2 3	
Krankheiten der Respi- rationsorgane.								
Bronchitis und Alveolitis	8				2			
Tierische Schmarotzer	19					1		1 Steinbock 4 Hasen
Tuberkulosis	33		1		1	3	7	1 Meerschwein
Croupöse Lungenentzündung und Pleuritis	3 2	5 4			2	1 3 1		1 Kaninchen 1 Zibbe 1 Hirsch
Erstickung. Herz- und Gefässkrankheiten	9	4 2	2	2	5			
Krankheiten der Verdauungsorgane. Kolik (Embolien, Verlagerungen und Berstungen)	3	18	1					
Übertrag	180	37	4	3	36	17	26	

Krankheiten	Präparate	Pferde	Rinder	Schweine	Hunde	Katzen	Hühner	Andere Tiere
Übertrag	180	37	4	3	36	17	26	2 Meerschw.
Magen-Darmerkrankungen .	19	1	2		21	6	3	1 Dachs 1 Fuchs 1 Ente
Erkrankungen der Leber	17				1	2		
Peritonitis	1				4		3	1 Kaninchen 1 Ziege
Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane. Krankheiten der Nieren Blase Ovarien des Eileiters Uterus der Scheide Harnröhre des Euters Harnuntersuchungen	25 3 10 1 4 1 1 5 7				2 1 1 1 1	1	2	
Hautkrankheiten Gehirnkrankheiten Augenkrankheiten Knochenkrankheiten Gelenkkrankheiten Sehnenkrankheiten Muskelkrankheiten	5 6 16 4 6 9	3			5 2 1 2 1	1	1	1 Amsel
Specifische Infektions- krankheiten. Starrkrampf	1 1 1 1 1	3 1 1 1 1 1 1		1	1			1 Hase
Vergiftungen	1			1	5	4	4	1 Storch
Übertrag	326	49	6	4		13	39	1 Schaf

Krankheiten	Präparate	Pferde	Rinder	Schweine	Hunde	Katzen	Hühner	Andere Tiere
Übertrag	326	49	6	4	85	31	39	
Schwarze Harnwinde .	1	7						
Histoide Geschwülste.	10	4-7.38			3			
Carcinome (Krebse)	5				12	1	1	
Missgeburten	4	3	3	1			-	1 Schaf
Verwundungen Ohne krankhafte Ver-					3		2	
änderung	() () () () ()	1			28	11	1	
	346	59	9	5	131	43	43	22 ander

Von den Milchproben zeigten 46,91 % keinen gelben Galt, 36,89 % die heilbare und 16,24 % die unheilbare Form dieser Krankheit.

Litterarische Rundschau.

Hock: Über den Kaiserschnitt beim Schweine. (Wochenschrift für Tierheilkunde und Viehzucht, Nr. 48, 1900.)

In den Fällen, wo die Geburt absolut unmöglich ist, bleibt ausser der Schlachtung des Tieres die Vornahme des Kaiserschnittes übrig. Derselbe liefert in allen den Fällen, wo durch rohe Hülfeleistungen oder abgestorbene und bereits in Zersetzung übergegangene Junge noch keine entzündliche Veränderungen des Uterus eingetreten sind, in der Regel einen günstigen Erfolg Hock operierte vier Schweine mit gutem, drei mit ungünstigem Erfolge. In den letzteren Fällen waren die Verhältnisse schon an und für sich ungünstig gelagert.

Hock operiert gewöhnlich auf der rechten Seite, unter Beobachtung strenger Antisepsie, auf folgende Weise: Dem auf die linke Seite gelegten Tiere werden die Borsten in der rechten Flankengegend abrasiert und das ganze, vorber mit warmem Seifenwasser gründlich gereinigte Operationsfeld sowie